

Was ist ein Drachenboot

Ein **Drachenboot** ([chinesisch](#) 龙舟 *lóngzhōu* oder [chinesisch](#) 龙船 *lóngchuán*) ist ein besonders langes, offenes [Paddelboot](#), das ursprünglich aus [China](#) stammt. Zumeist stellt es durch Bemalung und/oder Schnitzarbeiten sowie einen dekorativen Drachenkopf und -schwanz einen stilisierten chinesischen [Drachen](#) dar. Die Boote werden heute weltweit als Sportboote oder bei Veranstaltungen verwendet und auch dann als Drachenboot bezeichnet, wenn auf die dekorativen Elemente verzichtet wird.

Die Fortbewegung von Booten mit Hilfe von Stechpaddeln hat sich in mehreren Kulturen unabhängig voneinander entwickelt. Typisch für die aus Asien stammenden Paddelboote, auf die dieser Abschnitt begrenzt ist, ist jedoch die stilisierte Darstellung der Boote als Drache.

Altertum

Die Geschichte von Drachenbootrennen ist sehr stark durch Mythen geprägt, in deren Mittelpunkt steht jedoch immer der Drache. Drachenbootrennen sind Teil des [Drachenbootfestes](#) oder auch Duanwu-Festes, das am fünften Tag des fünften Mondmonats nach dem [chinesischen Mondkalender](#) stattfindet. Der populärsten Legende nach erinnert das Drachenbootfest an den Versuch, den chinesischen Nationaldichter [Qu Yuan](#) im Jahre 277 v. Chr. vor dem Ertrinken zu retten.^[1] Angeblich werden seitdem zu Ehren des Dichters Drachenbootrennen veranstaltet. Das Duanwu-Fest gab es allerdings schon bevor Qu Yuan geboren war. Das Duanwu-Fest ist das Fest der Wuyue, einem alten Volksstamm dessen [Totem](#) der [Drache](#) war. Die Wuyue brachten an diesem Tag Opfer zu Ehren des Drachen. Eine andere Theorie besagt, dass die Boote mit den geschnitzten Drachenköpfen benutzt wurden, um bei Überschwemmungen die Drachen im Wasser zu beruhigen. Und in der chinesischen Provinz Zhejiang wird der Ursprung der Rennen auf den König von Yue, Gou Jian, zurückgeführt, der nach einer militärischen Niederlage seine Truppen in Drachenbootrennen trainierte und mit ihrer Hilfe den Staat Chu wieder errichten konnte.

Der Ursprung der Drachenboote wird von Wissenschaftlern im südlichen Zentral-China, insbesondere in der Gegend des [Jangtsekiang](#) ca. 500 v. Chr. vermutet. Organisierte Drachenbootwettkämpfe gab es dort schon sehr früh. Reglementierte Wettkämpfe wurden bereits während der [Sui-Dynastie](#) (581–618) und [Tang-Dynastie](#) (618–907) in China durchgeführt.

- ca. 500 v. Chr. In China dienen Drachenboote als Fortbewegungsmittel.
- ca. 280 v. Chr. angebliche (misslungene) Rettung des chinesischen Nationaldichters Qu Yuan vor dem Ertrinken

Neuzeit [[Bearbeiten](#)]

In den 1970er Jahren beschloss die „Hong Kong Tourist Association“ (heute: Tourist Board) ein Drachenboot-Festival als Werbung für [Hong Kong](#) zu organisieren. Das *1. Hong Kong International Dragonboat Race*, das als Beginn der modernen Drachenboot-Geschichte gilt, fand 1976 mit zehn Mannschaften statt. Von da an entwickelte sich das Festival zu einer publikumswirksamen, jährlich stattfindenden internationalen [Regatta](#). 1991 kam es dann zur Gründung der International Dragon Boat Federation (IDBF) in Hongkong, die 1995 die ersten Weltmeisterschaften ausrichtete. 2005 wurden von der [International Canoe Federation](#) (ICF) die 1. ICF Drachenboot Club-Weltmeisterschaften in [Schwerin](#) ausgerichtet. Mittlerweile ist

Drachenboot ein internationaler Wettkampfsport, der weltweit in über 40 Ländern betrieben wird.

Seit den 1990er Jahren wurde der Drachenboot-Sport in Deutschland immer populärer, was sich sowohl in der Zahl der Regatten, als auch in der Zahl der organisierten Sportler widerspiegelt. Bereits zu Beginn der 1990er Jahre wurden eigenständige Drachenboot-Vereine gegründet. Gleichzeitig fanden sich in Kanuvereinen Drachenbootmannschaften zusammen. In Deutschland fand das erste Drachenboot-Rennen 1987 im Rahmenprogramm der [Kanu-Weltmeisterschaften](#) in [Duisburg](#) statt. Bereits zwei Jahre später wurde in [Hamburg](#) anlässlich des 800. Hafengeburtstags eine internationale Regatta mit 75 Teams aus fünf Kontinenten veranstaltet, auf die 1990 die Gründung des Deutschen Drachenbootverbandes (DDV) in Hamburg und 1991 die 1. Deutsche Drachenboot Meisterschaften in Dresden folgten. 2005 und 2009 war Drachenboot als Einladungssportart im Programm der [World Games](#) vertreten.

Große Drachenbootregatten (z. B. in Düsseldorf, Duisburg, Essen, Hamburg, Hannover, Saarbrücken, Dillingen/Saar, Frankfurt/Main) haben Volksfestcharakter und erreichen mitunter fünf- bis sechstellige Besucherzahlen. In Deutschland ist der Drachenboot-Sport stark durch regionales Engagement geprägt. Orte, in denen (verbandsübergreifend) der Drachenboot-Sport einen hohen Stellenwert hat, sind [Mannheim](#), [Potsdam](#), [Hannover](#), [Wuppertal](#), Schwerin, [Neubrandenburg](#), [Wiesbaden](#), das [Saarland](#) und Bad Säckingen am Hochrhein.